

Genuss für alle Sinne Gesamtkunstwerk Donau Niederösterreich

Lichtdurchflutete Weinrieden, paradiesische Obstgärten, geheimnisvolle Auwälder, imposante Stifte und Burgen, kulinarische Höhenflüge und edelste Weine – eine Reise in die niederösterreichische Donauregion belebt die Sinne.

Spitz, im März 2021. Die Donau, zweitlängster Strom Europas und wichtigster Wasserweg Österreichs, prägt seit jeher die Natur und Menschen an ihren Ufern. Mit 260 km Anteil am landschaftlich wohl reizvollsten Abschnitt des Flusstales ist der Donauregion in Niederösterreich ein wahrer Schatz in die Wiege gelegt. Vom Nibelungengau im Westen über das Weltkulturerbe Wachau bis vor die Tore Bratislavas im Osten locken prachtvolle Bauwerke, malerische Uferstädtchen und höchste Weinkultur. Kunstsinnige und Genießer können hier ebenso in der Fülle schwelgen wie Naturliebhaber und Bewegungsfreudige.

Weltkulturerbe Wachau

Als eine der ältesten Kulturlandschaften Österreichs erlangte die Wachau im Jahr 1994 das Europäische Naturschutzdiplom. Im Dezember 2000 wurde die Wachau als einzige Region an der gesamten Donau in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen und Ende 2008 vom National Geographic Traveler Magazin zur „Best Historic Destination in the World“ gekürt.

Gaumenfreuden auf höchstem Niveau

Sonnengereifte Wachauer Marillen, fangfrische Flussfische und knackiger Spargel aus dem Marchfeld - die niederösterreichische Donauregion verwöhnt mit einer Vielfalt an hochwertigen regionalen Produkten und zählt zu den Top-Genussregionen Europas. Wer Wert auf beste Qualität bei Speis und Trank und eine besondere Atmosphäre legt, kann hier aus zahlreichen genussvollen Adressen wählen - von urigen Kellergassen-Heurigen und Buschenschänken über gemütliche Wirtshäuser bis zu exquisiten Haubenrestaurants. Etwa die Hälfte aller vom **Guide Gault Millau** mit Hauben ausgezeichneten niederösterreichischen Restaurants befinden sich an der Donau. Und sehr viele Mitgliedsbetriebe der **Niederösterreichischen Wirtshauskultur** sind aktuell in der niederösterreichischen Donauregion beheimatet. In einigen davon läuft einem nicht nur beim Anblick der köstlichen Gerichte das Wasser im Mund zusammen, sondern man sitzt auch direkt am Wasser oder genießt einen fantastischen Blick auf die Donau. Eine zünftige Jause mit einem guten Glas Wein bieten **Heurige** oder **Buschenschanken**. Hier werden nur zu bestimmten Terminen Weine aus eigenem Anbau ausgeschenkt und Speisen aus eigener Erzeugung aufgetischt. „Buschen“ (Bündel aus Zweigen) über der Eingangstür sind das Zeichen, dass geöffnet ist.

Weine von Weltrang

Wachau, Kremstal, Traisental, Wagram, Kamptal und Carnuntum: Sechs der insgesamt acht niederösterreichischen und einige der berühmtesten Rieden Österreichs liegen in der niederösterreichischen Donauregion. Das ideale Klima mit sowohl atlantisch-feuchten als auch pannonisch-trockenen Einflüssen und die variantenreichen Böden lassen die Weine besonders gut gedeihen. Weltberühmt sind etwa die **Wachauer Rieslinge**, auch der **Grüne Veltliner**, der **Chardonnay** und der **Gelbe Muskateller** erreichen bemerkenswerte

Qualitäten. Viele Winzer sind international renommiert und innovativ unterwegs. Neben „Wein ab Hof“-Verkauf bieten einige Weinhauer auch kommentierte Weinverkostungen und Gästezimmer an.

Besondere Weinerlebnisse werden in der **Weinerlebnisswelt SANDGRUBE 13wein.sinn** in Krems geboten, wo man in 8 Stationen die Faszination Wein mit allen Sinnen genießen kann oder die Führung in dem 300 Jahre alten Weinkeller der Wachauer Winzergenossenschaft **Domäne Wachau** in Dürnstein, mit anschließender Weinverkostung im barocken Kellerschlüssel.

Genussradeln am Fluss

Entlang des mächtigen Stromes schlängelt sich der bekannte **Donauradweg**. Der Streckenabschnitt in Niederösterreich ist ein besonderer Augenschmaus für den Radler: Die prächtige Kulisse des **Weltkulturerbes Wachau** mit den typischen Urgesteinsterrassen übergehend ins **Kremstal** und die weite Landschaft des **Tullner Donaupraumes** lassen den Radler die Fahrt so richtig genießen. Weiter geht die Fahrt durch das Weinbaugebiet **Wagram** bis kurz vor die slowakische Grenze, wo man im **Römerland Carnuntum - Marchfeld** den Nationalpark Donau-Auen, einen der letzten intakten Auwälder Europas, streift. Die abwechslungsreiche Strecke verläuft größtenteils auf Treppelwegen direkt am Fluss. Über weite Abschnitte sind sowohl das Nord- wie auch das Südufer befahrbar. Radfahren und Brücken ermöglichen ein einfaches Queren des Flusses. Abstecher ins Hinterland der Donau sind vielerorts möglich. Rastplätze mit gemütlichen Bikerlauben schaffen einen zusätzlichen Anreiz zum Innehalten und um die reizvolle Landschaft auf sich wirken zu lassen. Es lohnt sich, mehr Zeit einzuplanen, um interessante Sehenswürdigkeiten zu besichtigen oder sich zur Krönung eines bewegungsreichen Tages mit den Gaumenfreuden und Weinen der Region zu belohnen.

Wandern im Weltkulturerbe

Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, findet in der niederösterreichischen Donauregion wundervolle Wanderwege. Besonders attraktiv ist der Weitwanderweg **Welterbesteig Wachau**, eine der schönsten Weitwanderrouten Österreichs: Auf einer Länge von 180 Kilometern führt er in 14 Etappen durch das beeindruckende Weltkulturerbe Wachau. Die Etappen sind so angelegt, dass jede Strecke in einer gemütlichen Tagestour absolviert werden kann. Belohnt werden Wanderer mit traumhaften Ausblicken und mit einer Vielzahl an kulturellen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. Sanfte Weinrieden treffen auf schroffe Felswände, sonnige Wege führen zu schattigen Ruinen. Man wandert entlang der berühmten Urgesteinsterrassen und passiert auch die bekanntesten Weinrieden der Wachau. Da die Etappen als Weit- und Rundwanderweg angelegt sind und jeweils in den Orten starten und enden, findet man am Ende eines ausgiebigen Wandertages immer ein umfangreiches Angebot an kulinarischen Adressen und Quartieren vor. Eine wertvolle Hilfe bei der Auswahl der Routen ist der Tourenplaner auf der Website www.welterbesteig.at

Das Kremstal entdecken

2020 wurde der **Weitwanderweg Kremstal-Donau** eröffnet. Auf etwa 100 Kilometern verbindet er malerische Orte rund um die Weinstadt Krems nördlich und südlich der Donau. In 15 Etappen, die jeweils zwischen 4 und 18 Kilometer lang sind, können die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der Region Kremstal erwandert werden. Die vom Weinbau geprägte Region hat markante Ausflugsziele zu bieten. Vom prächtigen Stift Göttweig zur Ruine Senftenberg, von Weinerlebnisswelten und Waldlehrpfaden bis hin zu reichen Kulturschätzen in der Stadt Krems und Umgebung. Der Weg führt durch zahlreiche Kellergassen und

Hohlwege. Viele Heurige und Gastronomiebetriebe laden ein, die regionalen Schmankerl mit regionstypischen Qualitätsweinen zu verkosten. Wer alle Etappen des neuen Weges erwandern möchte, der sollte etwa 5-6 Tage einplanen. Weiterführende Infos zum Wanderweg und zu den einzelnen Etappen finden sich auf www.kremstal.at

Weitwandern an der Donau

Auf dem **Weitwanderweg Nibelungengau** findet sich für jeden Anspruch die passende Route. Er verbindet auf seinen 110 km Gesamtlänge den oberösterreichischen Donausteig im Westen mit dem Welterbesteig Wachau im Osten. Unverfälschte Natur und traumhafte Ausblicke auf das Donautal begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Der Weg verläuft sowohl nördlich als auch südlich der Donau und verbindet alle Kulturschätze und Naturjuwelen wie ein roter Faden. Die acht Etappen sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang. Entlang der Strecke findet sich alles was Wanderern Freude macht: Rast- und Ruheplätze zum Verweilen, eine romantische Klamm, aber auch historisch gewachsene Städte und Dörfer. Infos zu den einzelnen Etappen wie Länge, Höhenmeter oder Schwierigkeitsstufe können auf www.nibelungengau.at abgerufen und heruntergeladen werden.

VIA.CARNUNTUM. - Die 5 Top-Rundwanderwege Römerland Carnuntum

„Alle Wege führen nach Rom“, sagt eine Redewendung. Fünf Wanderwege führen in die Region Römerland Carnuntum zwischen Wien und Bratislava: Die VIA.CARNUNTUM. Auf 70 km folgen Genusswanderer den Spuren der alten Römer und erleben die reiche Geschichte der Region. Die einzelnen Runden sind 5 bis max. 12 km lang, ohne besondere Anstiege, leicht für Familien zu erwandern. Ob Tagesausflug oder mehrtägiger Wanderurlaub. Mit einer kostenlosen App hören Wanderer spannende Infos über Sagen und Mythen und seltene Pflanzen wie die Hainburger Federnelke. Die schönsten Ausflugsziele an der VIA.CARNUNTUM. werden besonders inszeniert. Laden Sie den gewünschten Guide unter der App "Wanderwege Römerland Carnuntum" kostenlos am besten mit WLAN auf Ihr Smartphone. www.via-carnuntum.at

Wandern mit Gepäcktransport

Genussvolles Wandern wird bei Buchung einer Wanderpauerschale mit Gepäcktransport garantiert. Dabei wird das Gepäck von unseren Wanderpartnern von einer Unterkunft zur nächsten für Sie transportiert. www.donau.com/wanderurlaub

Kulturgenuss vom Feinsten

Künstler und Kulturschaffende ließen sich seit jeher an und von der Donau inspirieren. Als Zentrum der bildenden Kunst hat sich heute die Stadt **Krems** etabliert. Mit ihren mittelalterlichen Gassen und Bauwerken aus Spätgotik, Renaissance und Barock wurde die Altstadt von Krems im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die **Kunstmeile Krems** mit der Kunsthalle, dem Karikaturmuseum, dem Forum Frohner und der Landesgalerie Niederösterreich bietet einen Mix aus Kulturinstitutionen auf internationalem Niveau.

Ein junges, ungestümes Festival für zeitgenössische Kunstformen ist das **donaufestival**, das alljährlich von Ende April bis Anfang Mai über diverse Bühnen von Krems geht. Traditionelle und zeitgenössische Volksmusik aus aller Welt wird jeden Sommer im Rahmen von **Glatt&Verkehrt** zu einem einzigartigen Klangerlebnis zusammengestrickt. Auch die **Sommerspiele Melk** in der Donauarena am Fuße des Stiftes Melk – alljährlich von Mitte Juli bis Mitte August – sind mit ihren Freilichttheateraufführungen ein traditioneller Publikumsmagnet. In

der **Freiluftbühne „Wolkenturm“** am Areal von **Schloss Grafenegg** ist das Musik-Festival unter der Leitung des Starpianisten Rudolf Buchbinder von Mitte August bis Anfang September künstlerischer Höhepunkt der Saison.

Die **Donaubühne in Tulln** ist Österreichs größte Flussbühne. In dieser wunderbaren Kulisse wird dem Publikum in den Sommermonaten eine breite Mischung aus internationalen Stars und heimischen Größen geboten. Der **Kultursommer Traismauer** bietet hingegen ein Programm von Kabarett, Klassik, Volksmusik, Gospel, Soul, Pop und Jazz. Das Schloss Traismauer liefert mit dem schönen Innenhof und dem Festsaal ein gediegenes Ambiente für diese kulturelle Veranstaltungsreihe.

Die traditionsreichen **Festspiele Stockerau** bieten den Interessierten einen Sommermonat lang Theater vom Feinsten unter freiem Himmel. Im Sommer dient der Schlosshof des Stiftes Klosterneuburg als Schauplatz der **Oper Klosterneuburg**. Der **Korneuburger Musiksommer** bringt alljährlich niveauvolle Musikveranstaltungen nach Korneuburg auf das Werftgelände. Das Programm richtet sich sowohl an ein erwachsenes wie auch jugendliches Publikum.

An historischer Stätte, im Amphitheater Petronell, geht das **Welt-Theater-Festival Art Carnuntum** über die Bühne und lockt seit fast 30 Jahren Theaterfans aus der ganzen Welt in die Region.

Die Brüder Joseph und Michael Haydn zählen zu den prominentesten Söhnen unseres Bundeslandes. Die Ausstellung im **Haydn-Geburtshaus in Rohrau** setzt sich mit der Kindheit und deren Komponistenkarriere auseinander. In Zusammenhang mit der Renovierung und Neueröffnung des Haydn Geburtshauses entstand mit der **„Haydnregion Niederösterreich“** auf dem musik- und kulturhistorisch bedeutendem Landstrich rund um Rohrau eine Region, die dem Erbe der Brüder Haydn gebührend Rechnung trägt. Eine Vielzahl von kulturellen Events und Festivitäten erwarten die Gäste.

Impressionen vom Fluss aus

Aus einer besonders reizvollen Perspektive präsentiert sich die Landschaft an der Donau vom Schiff aus. Mehrere Schifffahrtsunternehmen sind in den Flusstälern des Nibelungengaus und der Wachau unterwegs und verbinden sehenswerte Orte wie zum Beispiel Krems, Spitz, Dürnstein oder Melk. Neben den weißen Donauschiffen sind auch Holzboote und traditionelle Zillen unterwegs. Von Mitte April bis Ende Oktober werden zudem zahlreiche Themenfahrten angeboten. Besonders begehrt sind die Fahrten zur Zeit der **Sonnwendfeuer**, die im Juni zahlreich an den Abhängen der Wachau und des Nibelungengaus entzündet werden. Wer dieses einzigartige Spektakel vom Schiff aus erleben möchte, sollte allerdings schon sehr frühzeitig buchen. Im **Schifffahrtsmuseum in Spitz** ist die Geschichte der Donauschifffahrt auf mehr als 400 Exponaten kurzweilig und spannend aufbereitet.

Presserückfragen:

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
Mag. Jutta Mucha-Zachar
A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3
Tel: +43/(0)2713/300 60-24
Fax: +43/(0)2713/30060-30
Email: jutta.mucha-zachar@donau.com

Information & Buchung

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3
Tel. +43(0)2713 / 300 60-60
Fax: +43(0)2713 / 300 60-30
Email: urlaub@donau.com
www.donau.com

Fotomaterial über die niederösterreichische Donauregion finden Sie auch in unserem Online-Bildarchiv auf der Website www.donau.com/bildarchiv.